

1

AN UNSERE AKTIONÄRE

Entschlossen zum Erfolg	5
Brief des Vorstands.....	25
Die Mitglieder des Vorstands.....	27
Bericht des Aufsichtsrats	28
Die Mitglieder des Aufsichtsrats.....	32
Zur KRONES Aktie	34

Entschlossen zum **Erfolg**.

Das Geschäftsjahr 2019 hat deutlich gezeigt, dass bei KRONES Änderungen nötig sind. Damit das Unternehmen **auch in Zukunft wettbewerbsfähig** bleibt, hat der Vorstand strukturelle Maßnahmen beschlossen, die nun umgesetzt werden. Wir bauen beispielsweise unseren **Global Footprint** weiter aus und optimieren das **Produktportfolio** im gesamten House of KRONES. Wir werden insgesamt die Schwächen im Unternehmen beseitigen.

Trotz der vielen Herausforderungen blicken wir mutig und selbstbewusst in die Zukunft. Denn bei KRONES **überwiegen eindeutig die Stärken**. Wir verfügen über eine herausragende Stellung auf mittel- und langfristig stabil wachsenden Märkten. Unsere Mitarbeiter sind bestens ausgebildet und hoch motiviert. Darüber hinaus hat das Unternehmen sehr solide Finanzen und einen stabilen Mehrheitsaktionär. Aufgrund dieses starken Fundaments sind wir sicher, dass wir gemeinsam mit unseren Mitarbeitern KRONES **»Entschlossen zum Erfolg«** führen.

Diese Maßnahmen führen **KRONES** zum Erfolg.

Maßnahmen Übersicht



Ausbau **Global Footprint** in den **Emerging Markets**

Struktur
Global Footprint



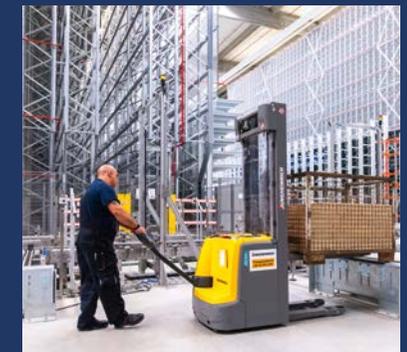
Bis Ende 2020 realisiert KRONES insgesamt **600.000 Produktionsstunden** an seinen neuen Standorten Ungarn und China. Durch die neue ungarische Fertigungsstätte dürfte KRONES 2020 etwa **5 bis 10 Mio. €** einsparen. Im etablierten Status rechnen wir mit jährlichen Kostenersparnissen von **20 Mio. €**. Die Produktion in China bringt in der ersten Stufe Einsparungen von mindestens **2 Mio. €**. Darüber hinaus werden **200.000 Konstruktionsstunden** in Ungarn, China, Tschechien und Indien umgesetzt.



Das **Werk in Ungarn** wird zukünftig unsere **Ertragskraft stärken**

Struktur

Global Footprint



Das Werk in Debrecen, Ungarn, wird bis Ende 2020 voll in Betrieb genommen. Es wird dann eine Kapazität von 36.000 Arbeitsstunden pro Monat haben. Anfang 2020 betrug die Mitarbeiterzahl des neuen Werks 450. Bis Ende 2020 sollen noch 50 weitere Mitarbeiter hinzukommen.

Ausbau des **Global Footprint** mit lokalen Kostenstrukturen

Struktur
Global Footprint



KRONES hat bereits in der Vergangenheit die Belegschaft in den Emerging Markets stark erweitert. Ende **2019** beschäftigten wir dort **4.187 Mitarbeiter** und damit **um 33 % mehr als 2018**.

Dies hat einen einfachen Grund: Um die Wachstumschancen des Marktes in den Schwellenländern zu nutzen, brauchen wir **mehr Mitarbeiter bei den Kunden vor Ort**. Derzeit beschäftigen wir bereits rund **24 % aller Mitarbeiter** in den Emerging Markets. Bei entsprechender Marktentwicklung werden wir den Mitarbeiteranteil weiter aufstocken.



Ausbau **Global Footprint** in der **Prozesstechnik**

Struktur
Global Footprint



Ein kritischer Erfolgsfaktor in der Prozesstechnik ist es, die Kunden vor Ort mit Leistungen entlang der **gesamten Wertschöpfungskette** unterstützen zu können. Hierzu hat KRONES in den vergangenen Jahren weltweit **eigene Kapazitäten auf- und ausgebaut**. Darüber hinaus haben wir die Prozesstechnik durch Zukäufe gestärkt. **Hierdurch** gewann KRONES Prozesstechnik-Standorte in den **USA** und **China** hinzu. Diese werden **ab 2020** einen **positiven Ergebnisbeitrag** liefern.



Stellenabbau im In- und Ausland

Struktur
Mitarbeiterzahl



Um die **Ertragskraft nachhaltig zu stärken**, werden die Prozesse und Ressourcen im Konzern weiter optimiert und **Organisationseinheiten gestrafft**. Im Rahmen der Effizienzmaßnahmen hat KRONES bereits **2019 Vollzeitstellen im Inland abgebaut**. Dies wird 2020 fortgesetzt.

In **Deutschland** werden durch die strukturellen Maßnahmen insgesamt **500 Stellen** wegfallen, **200 im Berichtsjahr** und **300 im Jahr 2020**. Im **Ausland** werden bis Ende 2020 rund **200 Stellen wegfallen**.

Eigene Deutschland – 200 FTE
Temp. Deutschland – 50 FTE
Eigene RoW 0 FTE

2019

– 250 FTE



Eigene Deutschland – 300 FTE
Temp. Deutschland – 100 FTE
Eigene RoW – 200 FTE

2020

– 600 FTE

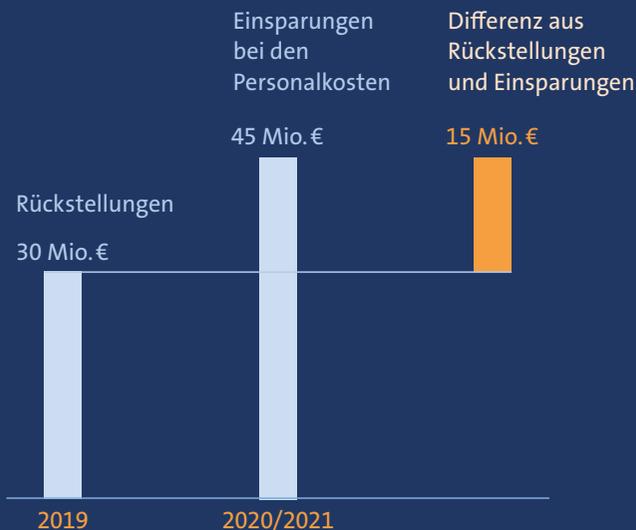


Stellenabbau im In- und Ausland

Struktur
Mitarbeiterzahl



Die Maßnahmen zur **Senkung der Personalkosten** führten 2019 zu **Rückstellungen** von **rund 30 Mio. €** und belasteten das Ergebnis dementsprechend. Durch den Personalabbau erwartet KRONES für **2020** und **2021 Einsparungen** bei den Personalkosten von insgesamt **rund 45 Mio. €**.



Portfoliooptimierungen im House of KRONES

Portfolio Segmente



Wir optimieren im gesamten House of KRONES unser Portfolio. Hierzu zählen neue Produkte und Dienstleistungen ebenso wie die Aufgabe unprofitabler Bereiche und Technologien.

Portfoliooptimierungen in der Prozesstechnik

Portfolio
Segmente



Portfoliooptimierungen in der Prozesstechnik

Portfolio
Segmente



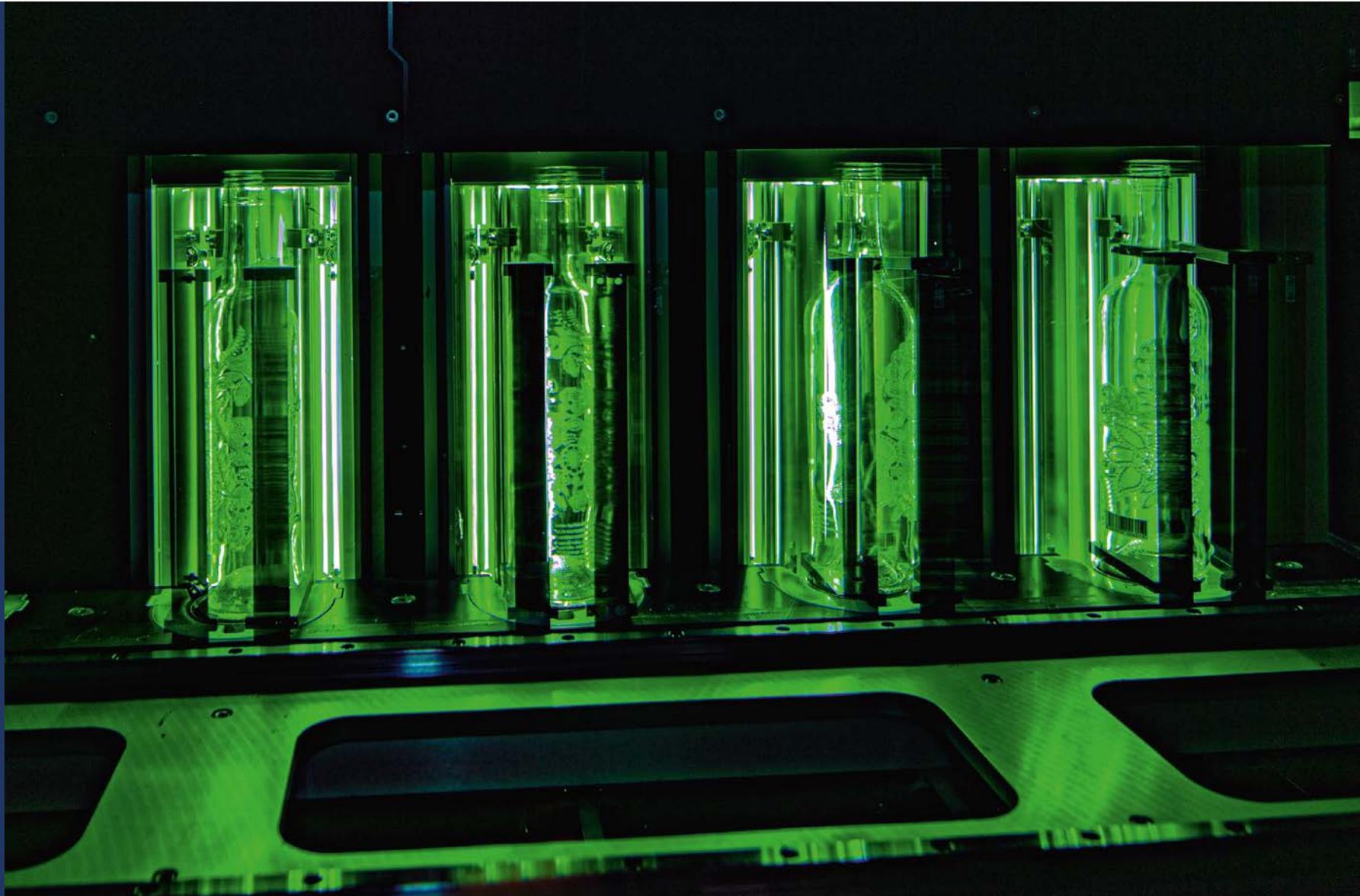
Die **Prozesstechnik** ist eine Säule im »**House of KRONES**«. Innerhalb dieser Säule gibt es Produkte und Bereiche, die sich gut entwickeln. Insgesamt jedoch ist die **Ertragskraft** der Prozesstechnik **unzureichend**. Dies liegt hauptsächlich an der **Getränkeproduktion**. Diesen Bereich werden wir künftig als **rechtlich eigenständige Einheit** aufstellen. So können wir **besser beurteilen**, wie sich die einzelnen Geschäfte, speziell für die unterschiedlichen Getränkesorten, auf **Stand-alone-Basis** entwickeln.

Nach mehreren Zukäufen in der Vergangenheit streben wir in der Prozesstechnik derzeit **keine Akquisitionen** an.



Portfoliooptimierungen in der **Abfüll- und Verpackungstechnik**

Portfolio
Segmente



Portfoliooptimierungen in der **Abfüll- und Verpackungstechnik**

Portfolio
Segmente



Das Segment leidet unter der kritisch geführten Kunststoff-Diskussion. Mit unseren hochwertigen **PET-Recycling-Anlagen** sowie materialsparendem Behälterdesign und energiearmer Behälterproduktion sorgen wir für einen **nachhaltigen Stoffkreislauf**.

Zudem bauen wir unser Produktportfolio für die Verpackungsarten **Glas** und **Dosen** weiter aus.



Portfoliooptimierungen in der Intralogistik

Portfolio
Segmente



Portfoliooptimierungen in der Intralogistik

Portfolio
Segmente



In der dritten Säule des »**House of KRONES**«, der Intralogistik, ist die **Nachfrage** nach unseren Produkten und Services weiterhin **sehr gut**. Wir werden das **hohe Wachstum managen** und die **Internationalisierung voranbringen**. Hierfür haben wir alle Intralogistik-Aktivitäten in der **SYSTEM LOGISTICS gebündelt** und diese als **rechtlich eigenständige Einheit** aufgestellt.



Portfoliooptimierungen in der Digitalisierung

Portfolio
Segmente



Im Bereich Digitalisierung werden wir uns künftig stärker auf **Lösungen** für unser **Kernsegment Abfüll- und Verpackungstechnik** und insbesondere für den **Lifecycle-Service** konzentrieren. Insgesamt werden die **Investitionen** in die Digitalisierung die **Ertragskraft** in den **nächsten Jahren** noch **belasten**. KRONES erwartet hier **mittel- bis langfristig gute Marktchancen**.



Einkauf **internationalisieren** und **optimieren**

Portfolio
Beschaffung



Mit **rund 2 Milliarden Euro** sind Aufwendungen für Material der mit Abstand größte Aufwandsposten in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung.

Der Ausbau des Global Footprint bezieht sich nicht nur auf die Produktion, sondern auch auf die Beschaffung der Rohmaterialien. Beim **Best-Cost-Country(BCC)-Sourcing**, also dem Einkauf aus kostenoptimalen Ländern und Regionen, geht es darum, die **Beschaffungskosten deutlich zu senken.**

Unsere bisher durchgeführten **Maßnahmen zur internationalen Beschaffung** werden wir **konsequent fortsetzen.**



Einkauf **internationalisieren** und **optimieren**

Portfolio
Beschaffung



Erfolgreich hat KRONES dies bereits im **chinesischen Taicang** umgesetzt. Auch in **Indien, Taiwan, Thailand** und der **Türkei** hat KRONES ein Lieferantennetzwerk etabliert.

Insgesamt lag das Einkaufsvolumen aus BCC-Ländern 2019 bei **rund 45 Mio. €**. In den kommenden Jahren wird es weiter steigen und zu deutlichen Kosteneinsparungen führen.

Großes Einsparpotenzial in der Beschaffung

	Anwendung bekannter Hebel	Mittelfristige Maßnahmen		Fortgeschrittene Werkzeuge
		Category Management	BCC & Make-or-Buy	
<i>aktueller Stand</i>	laufende Optimierung der aktuellen Ausgabenstruktur	Hauptkategorien bewertet	Es wurden konkrete Ergebnisse erzielt	werden noch veröffentlicht
<i>Aktion KRONES</i>	Aufrechterhaltung der Verhandlungspraktiken	Durchführung systematischer Überprüfungen, die 80 % der Gesamtausgaben abdecken optimierte Beschaffungsstrategie	Planung und Nutzung aller Möglichkeiten	Gebündelter Bedarf und konsolidierte Lieferantenbasis Produktstruktur für Fremdbeschaffung optimiert
<i>Kumulierte Ersparnisse in den nächsten 3 Jahren</i>	20 – 30 Mio. €	20 – 30 Mio. €	30 – 40 Mio. €	

Preiserhöhungen durchsetzen

Wachstum
Preise



Um die Kostensteigerungen bei Personal und Material teilweise kompensieren zu können, sind Preiserhöhungen erforderlich. Die Grundlage dafür ist eine **hohe Preisdisziplin**. Realistisch lassen sich 10 bis 20 Mio.€ Ergebnisbeitrag erreichen. Eine **Preiserhöhung um 1%**, bezogen auf **selbst produzierte Maschinen**, würde 2020 einen zusätzlichen EBT-Beitrag von **10 bis 15 Mio.€** liefern.



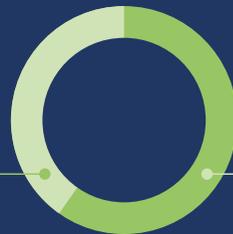
After-Sales-Marktpotenzial ausschöpfen

Wachstum
After Sales



Der After-Sales-Markt bietet für KRONES mittel- bis langfristig aufgrund der starken installierten Basis erhebliches Wachstumspotenzial. KRONES hat **rund 40.000 Maschinen** in den Fabriken der Kunden installiert. Mit dem **weiteren Ausbau unserer Service-Standorte** rund um die Welt können wir unser Servicegeschäft deutlich erhöhen. Bisher werden von der installierten Basis **rund 60%** von unserem LCS-Team betreut. **Jeder Prozentpunkt generiert 12 Mio. € jährlich** an profitabilem Service-Umsatz.

Anteil Service
durch Drittanbieter
~ **40%**



Anteil Service
durch KRONES
~ **60%**



Brief des **Vorstands**



»KRONES wird konsequent die beschlossenen Maßnahmen umsetzen, um wieder in die Erfolgsspur zurückzukehren.«

*Christoph Klenk
Vorstandsvorsitzender*

Sehr geehrte Aktionäre und Geschäftsfreunde,

2019 war für KRONES sehr herausfordernd. Verschiedene Faktoren führten dazu, dass wir zum Halbjahr unsere Ertragsprognose zurücknehmen mussten. Daraufhin hat der Vorstand weitreichende strukturelle Maßnahmen eingeleitet, um die Ertragskraft zu stärken und das Unternehmen »Entschlossen zum Erfolg« zu führen.

KRONES wächst stabil trotz schwächelnder Konjunktur

Im Berichtsjahr haben sich die gesamtwirtschaftlichen Prognosen sukzessive eingetrübt. Handelskonflikte zwischen den USA und China sowie

Europa und der über lange Zeit ungeklärte »Brexit« belasteten die Konjunktur. Die Experten des Internationalen Währungsfonds (IWF) mussten ihre Wachstumsprognose für die Weltwirtschaft 2019 mehrmals nach unten anpassen, von anfangs 3,5 % auf 2,9 %. Die teilweise sehr emotional geführte Kunststoffdebatte war für unser Geschäft ebenfalls wenig förderlich.

Trotz dieser Unsicherheiten war die Nachfrage auf unseren Märkten der internationalen Getränke- und Verpackungsindustrie zufriedenstellend. KRONES konnte die relativ stabile Nachfrage nutzen und steigerte den Umsatz im Berichtsjahr um 2,7 % auf 3,96 Mrd. €. Damit haben wir unsere Wachstumsprognose von 3 % erfüllt. Auch der Auftragseingang entwickelte sich ähnlich positiv und verbesserte sich um 3,2 % auf 4,08 Mrd. €.

Ertragskraft liegt 2019 erheblich unter Plan

Im Gegensatz zu Umsatz und Auftragseingang hat sich die Ertragskraft deutlich schwächer entwickelt als zu Jahresanfang 2019 prognostiziert. Erheblich gestiegene Personalkosten belasteten im Berichtsjahr unerwartet stark die Profitabilität von KRONES. Darüber hinaus wirkten sich hauptsächlich im zweiten Quartal ein ungünstiger Produktmix und eine damit einhergehende Unterauslastung in der Kunststofftechnik sowie eine temporäre Nachfrageschwäche in Teilbereichen des After-Sales-Geschäfts negativ aus. Insgesamt verringerte sich die EBT-Marge im Berichtsjahr von 5,3 % auf 1,1 %. Dabei ist zu berücksichtigen, dass wir 2019 rund 70 Mio. € Aufwand für Rückstellungen und Wertberichtigungen verbucht haben. Bereinigt um diese Aufwendungen für strukturelle Maßnahmen lag die EBT-Marge bei 2,8 %. Damit hat KRONES die im Rahmen der zum Halbjahr verringerte Prognose von rund 3 % erreicht (ursprüngliche Prognose: rund 6 %).

Strukturelle Maßnahmen eingeleitet – erste Erfolge sichtbar

Um nachhaltig wettbewerbsfähig zu bleiben und die dafür notwendige Ertragskraft zu erreichen, haben wir im zweiten Halbjahr 2019 kurz- und mittelfristige Maßnahmen eingeleitet. Ziel der Anstrengungen ist es, dass wir unsere Kostenstrukturen verbessern, die Effizienz erhöhen, unser Portfolio auf den Prüfstand stellen und neue Wachstumsimpulse setzen. Viele der Einzelmaßnahmen, die 2020 und 2021 umgesetzt werden, sind auf den Seiten 5 bis 24 detailliert dargestellt.

KRONES kann bereits erste Erfolge verzeichnen. So kommen wir bei den Kosteneinsparungen gut voran. Die Absatzpreise haben sich stabilisiert und gehen in die richtige Richtung. Auch der Ausbau des Global Footprint schreitet gut voran. Hier ist unser neues Werk in Ungarn das wichtigste Projekt. Nach Verzögerun-

gen wird die Fabrik in der zweiten Jahreshälfte 2020 voll in Betrieb gehen und dann rund 20 Mio. € jährlich einsparen. Auch in China haben wir nach der Erweiterung der Produktion und dem Aufbau komplett regionaler Beschaffungsstrukturen unsere Präsenz deutlich gestärkt.

Noch viel zu tun gibt es hingegen in der Prozesstechnik, hauptsächlich im Geschäft mit Brauereien. Hier haben wir uns klare Ziele gesetzt und diese auch mit einem Zeitfenster versehen. Sollte der Bereich Getränkeherstellung bis 2021 das geforderte Ertragsziel nicht erreichen, werden wir klare Entscheidungen zur weiteren Zukunft dieses Geschäfts treffen.

Investitionen in Innovationen bleiben hoch

Ein Teil des Maßnahmenpakets ist, dass wir die zuletzt sehr hohen Investitionen wieder auf ein normales Maß zurückfahren. Betroffen hiervon sind vor allem Ausgaben für Sachanlagen sowie für Unternehmenszukäufe. Bei den Akquisitionen werden wir uns auf die Integration der in den Vorjahren erworbenen Unternehmen konzentrieren. Größere Zukäufe sind vorerst nicht geplant.

Technologisch führende Produkte und Dienstleistungen sind der Anspruch und die Zukunft des Unternehmens. Daher werden wir die Investitionen in Innovationen auf hohem Niveau halten und die Etats für Forschung und Entwicklung sowie die Investitionen in unsere Digitalsparte keineswegs kürzen.

Für die globalen Herausforderungen wie die Verringerung von CO₂-Emission und nachhaltige Konzepte für Verpackungen aus Kunststoff hat KRONES innovative Produkte. Wir werden in den kommenden Jahren mit weiteren Innovationen unsere Technologieführerschaft sichern. Einige unsere Innovationen aus dem Berichtsjahr stellen wir auf den Seiten 58 bis 63 vor.

Internationale Mitarbeiterzahl steigt – Abbau in Deutschland

Die Mitarbeiterzahl im Konzern ist im Berichtsjahr um rund 800 auf 17.353 gestiegen. Im Inland ist die Zahl der Beschäftigten um rund 150 gesunken. Der Stellenabbau in Deutschland ist sehr schmerzlich, aber leider unausweichlich. Um auf unseren internationalen Märkten bestehen zu können, müssen wir als stark exportorientiertes Unternehmen Teile der Wertschöpfung ins Ausland verlagern – so schwer uns die Stellenstreichungen in Deutschland auch gefallen sind. Gerade in der herausfordernden und für das Unternehmen ungewohnten Situation bedanke ich mich im Namen des kompletten Vorstands herzlich beim gesamten KRONES Team für den engagierten und qualifizierten Einsatz.

Ziele für 2020 – nachhaltige Wende im Ertrag einleiten

Nach dem schwierigen Jahr 2019 will KRONES schnell eine nachhaltige Wende bei der Ertragskraft des Unternehmens schaffen, damit wir unsere Mittelfristziele so früh wie möglich erreichen. Obwohl wir uns für 2020 ehrgeizige Ziele gesetzt haben, rechnen wir in Anbetracht der derzeitigen unsicheren Situation in den Märkten mit keinem Umsatzwachstum. Die EBITDA-Marge (siehe auch Seite 49 ff.) soll sich auf rund 6,7–7,2% verbessern. Bei unserer dritten Zielgröße, dem Working Capital im Verhältnis zum Umsatz, wollen wir im laufenden Jahr 26% erreichen und dadurch in Verbindung mit geringeren Investitionen auch den Free Cashflow steigern.

Wir sind der Markt- und Technologieführer in einem weltweit wachsenden Markt. Jetzt geht es darum, die strukturellen Themen und beschlossenen Maßnahmen gemeinsam mit unserem motivierten Team auf der ganzen Welt weiter umzusetzen. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir gemeinsam KRONES wieder in die Erfolgsspur zurückbringen.



Christoph Klén
CEO

Die Mitglieder des **Vorstands**

Markus Tischer
International Operations
and Services
Digitalisierung

Thomas Ricker
CSO

Norbert Broger
CFO

Christoph Klenk
CEO
Intralogistik
Prozesstechnik

Ralf Goldbrunner
Abfüll- und
Verpackungstechnik
Compact Class



Bericht des Aufsichtsrats



Volker Kronseder
Vorsitzender des
Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren,

KRONES befindet sich in einer herausfordernden Situation. Die vergangenen Jahre waren überwiegend von profitabilem Wachstum geprägt. Das Geschäftsjahr 2019 hat aber deutlich gezeigt, dass Veränderungen nötig sind. Zwar legte der Umsatz zu, das Ergebnis blieb aber deutlich hinter den Erwartungen zurück. Damit KRONES auch in Zukunft wettbewerbsfähig bleibt, hat der Vorstand in enger Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat bereits strategische sowie operative Maßnahmen umgesetzt und weitere strukturelle Anpassungen eingeleitet.

Zu den Maßnahmen zählen auch für KRONES unübliche Einschnitte beim Personal. Diese fallen Vorstand und Aufsichtsrat nicht leicht, sie sind aber leider unumgänglich. Der Aufsichtsrat hat sich intensiv mit den vom Vorstand erläuterten Ursachen der Ergebnisschwäche sowie den Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragskraft befasst. Das Gremium hält den jetzt eingeschlagenen Weg und die strukturellen Maßnahmen für richtig. Der Aufsichtsrat wird die Umsetzung der Maßnahmen begleiten sowie überprüfen. Hierfür wird das Gremium eng und vertrauensvoll mit dem Vorstand zusammenarbeiten.

Beratung und Überwachung

Im Geschäftsjahr 2019 hat der Aufsichtsrat der KRONES AG den Vorstand gemäß Aktiengesetz sowie der Satzung der Gesellschaft kontinuierlich überwacht und beraten und seine Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Die Bestimmungen des Deutschen Corporate Governance Kodex und die aktienrechtlichen Vorschriften zur Berichtspflicht des Vorstands gegenüber dem Aufsichtsrat wurden dabei stets beachtet. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen in schriftlichen und mündlichen

Berichten regelmäßig über die geschäftliche und finanzielle Lage der Gesellschaft sowie über das Risikomanagement. Bei Entscheidungen von besonderer Bedeutung für die KRONES AG und den Konzern wurde der Aufsichtsrat frühzeitig vom Vorstand informiert und eingebunden. Insbesondere der Aufsichtsratsvorsitzende sowie der Vorstandsvorsitzende standen auch zwischen den Sitzungen regelmäßig in Kontakt. Dabei erörterten sie gemeinsam Fragen zur Strategie, der aktuellen Geschäftsentwicklung, der Risikolage sowie des Risikomanagements und der Compliance des Unternehmens.

Schwerpunkte der Aufsichtsratsarbeit 2019 waren die jeweils aktuelle Geschäfts- und insbesondere Ergebnisentwicklung, die Strategie sowie Maßnahmen zur Zielerreichung und nachhaltigen Stärkung der Ertragskraft. Zudem standen Markt- und Wettbewerbsthemen im Fokus der Arbeit des Gremiums. Personelle Veränderungen gab es im Aufsichtsrat 2019 nicht.

Interessenkonflikte

Gemäß Ziffer 5.5.2 des Deutschen Corporate Governance Kodex soll jedes Aufsichtsratsmitglied Interessenkonflikte, insbesondere solche, die aufgrund einer Beratung oder Organfunktion bei Kunden, Lieferanten, Kreditgebern oder sonstigen Dritten entstehen können, dem Aufsichtsrat gegenüber offenlegen. Im Berichtszeitraum wurden keine derartigen Interessenkonflikte offengelegt.

Berichte aus den Aufsichtsratssitzungen

2019 fanden insgesamt vier ordentliche Aufsichtsratssitzungen statt. In drei der vier Sitzungen waren alle 18 Aufsichtsratsmitglieder anwesend. An einer Sitzung konnte ein Mitglied des Gremiums nicht teilnehmen.

An der ersten Sitzung, die am 20. März stattfand, nahmen als Gäste zeitweise Vertreter der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft von KRONES teil. Sie erläuterten dem Aufsichtsrat den Prüfungsauftrag und die Schwerpunkte der Prüfung des

Jahresabschlusses 2018 und gaben einen detaillierten Überblick über die Abschlussprüfung. Fragen des Aufsichtsrats wurden vom Prüfer eingehend erläutert und beantwortet. Anschließend stellte der Aufsichtsrat den Jahresabschluss und den Lagebericht der KRONES AG fest und billigte den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht. Unter dem Tagesordnungspunkt »Aufsichtsrats- und Vorstandsangelegenheiten« präsentierte der Aufsichtsratsvorsitzende dem Gremium die Ergebnisse der Effizienzprüfung hinsichtlich der Arbeit des Aufsichtsrats. Zusammenfassend stellte der Aufsichtsratsvorsitzende fest, dass die Effizienz des Aufsichtsrats 2018 als sehr positiv beurteilt wurde. Unter dem gleichen Tagesordnungspunkt fiel der einstimmige Beschluss des Aufsichtsrats, den am 31.12.2019 auslaufenden Vertrag von Vertriebsvorstand Thomas Ricker um fünf Jahre bis 31.12.2024 zu verlängern. Damit entsprach das Gremium der Empfehlung des Ständigen Ausschusses. Darüber hinaus verabschiedete der Aufsichtsrat auf dieser Sitzung die Tagesordnung für die Hauptversammlung 2019. Abschließend erläuterte der Vorstand dem Gremium im Rahmen der wirtschaftlichen Planung detailliert die Ziele und Maßnahmen zur Zielerreichung für 2019 sowie die Mittelfristplanung.

Am 24. Juli trat der Aufsichtsrat zu seiner zweiten Sitzung 2019 zusammen. Im Rahmen des wirtschaftlichen Berichts informierte der Vorstand den Aufsichtsrat über die wichtigsten Zahlen zum ersten Halbjahr 2019 und den weiteren Aussichten für das Gesamtjahr. Dabei gaben die jeweils zuständigen Vorstandsmitglieder einen aktuellen Statusbericht und den Ausblick 2019 zu den verschiedenen Geschäftsbereichen des Unternehmens ab. Der Aufsichtsrat befasste sich ausführlich mit den Gründen für die aktuell schwierige Geschäftslage sowie der Prognosesenkung, die das Unternehmen am 10. Juli veröffentlichte. Darüber hinaus beschloss das Gremium nach ausführlicher Diskussion, die Bestellung von Michael Andersen als Mitglied des Vorstands der KRONES AG mit sofortiger Wirkung zu beenden. Seine Aufgaben übernahm kommissarisch der Vorstandsvorsitzende Christoph Klenk.

Die dritte Aufsichtsratssitzung des Geschäftsjahres 2019 fand am 25. September statt. Auf Empfehlung des Ständigen Ausschusses bestellte das Gremium auf

dieser Sitzung Norbert Broger mit Wirkung zum 01.01.2020 bis 31.12.2022 einstimmig zum Vorstandsmitglied und Finanzvorstand der KRONES AG. Vor der Bestellung wurde dem Aufsichtsrat das Auswahlverfahren skizziert und Norbert Broger stellte sich dem Gremium persönlich vor. Ein weiterer Punkt auf der Tagesordnung war die wirtschaftliche Situation von KRONES. Der Vorstandsvorsitzende Christoph Klenk sowie die für die einzelnen Geschäftsbereiche verantwortlichen Vorstände erläuterten ihre Analysen und geplanten Maßnahmen.

Am 27. November fand die vierte Aufsichtsratssitzung 2019 statt. Auf dieser hielt ein externer Kapitalmarktrecht-Experte einen Vortrag und informierte das Gremium über wesentliche formale Regelungen und die Beschlussfassung im Aufsichtsrat. Unter dem Tagesordnungspunkt »Vorstandsangelegenheiten« wurde unter anderem die Ressortverteilung innerhalb des Vorstands neu geregelt. Ein weiterer Tagesordnungspunkt der vierten Aufsichtsratssitzung war der Bericht des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses mit den Themen Risikomanagement, Interne Revision sowie Compliance. Im Anschluss daran präsentierte der Vorstand dem Aufsichtsrat Zahlen zur aktuellen Geschäftsentwicklung sowie den Ausblick auf das Gesamtjahr 2019. Abschließend befasste sich das Gremium mit den wirtschaftlichen Planungen des Vorstands für das Geschäftsjahr 2020. Der Aufsichtsrat beschloss die Jahres- und Investitionsplanung 2020 einstimmig.

Arbeit des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses

Dem Prüfungs- und Risikomanagementausschuss gehören der Vorsitzende des Aufsichtsrats Volker Kronseder, sein Stellvertreter Werner Schrödl sowie die Aufsichtsratsmitglieder Norman Kronseder, Hans-Jürgen Thaus, Josef Weitzer und Jürgen Scholz an. Vorsitzender des Ausschusses ist Hans-Jürgen Thaus. Der Prüfungs- und Risikomanagementausschuss überwacht die Rechnungslegung, Abschlussprüfung sowie Berichterstattung und fertigt entsprechende Beschlussvorlagen für den Aufsichtsrat an. Darüber hinaus bereitet er die Prüfung des Jahresabschlusses, des Lageberichts und des Prüfungsberichts des

Einzel- und Konzernabschlusses durch den Aufsichtsrat vor und spricht Empfehlungen aus. Der Prüfungs- und Risikomanagementausschuss überwacht zudem die Wirksamkeit des internen Kontroll-, des Risikomanagement- sowie des Compliance-Systems.

Der Prüfungs- und Risikomanagementausschuss kam 2019 zu fünf Sitzungen zusammen. In vier der fünf Sitzungen waren alle sechs Gremiumsmitglieder anwesend. Auf der Sitzung vom 20.11. fehlte ein Mitglied des Ausschusses.

In der Sitzung am 14. März befasste sich das Gremium im Wesentlichen mit der Berichterstattung des Wirtschaftsprüfers über die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses zum 31.12.2018.

Am 20. März trat das Gremium zusammen, um die Bilanz feststellende Aufsichtsratssitzung vorzubereiten. Auf Basis der Ausführungen der Wirtschaftsprüfer und der Informationen aus dem Prüfungsbericht beschlossen die Mitglieder des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses, dem Aufsichtsrat zu empfehlen, den Jahresabschluss und Lagebericht der KRONES AG für das Geschäftsjahr 2018 festzustellen und den Konzernabschluss und den Lagebericht des Konzerns 2018 zu billigen.

In der dritten Sitzung des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses am 10. April beschäftigte sich das Gremium mit dem Bericht zur Nichtfinanziellen Erklärung. Hierzu legten die Wirtschaftsprüfer ihr Prüfungsergebnis vor. Der Prüfungs- und Risikomanagementausschuss hat das Prüfungsergebnis zustimmend zur Kenntnis genommen und hatte keine Einwendungen. Die Mitglieder beschlossen, dem Aufsichtsrat zu empfehlen, den Nichtfinanziellen Konzernbericht zu billigen. Darüber hinaus erläuterte der Ausschuss die Empfehlung an den Aufsichtsrat, wen der Aufsichtsrat der Hauptversammlung als Abschlussprüfer des Jahres- und Konzernabschlusses 2019 zur Wahl vorschlagen soll.

In der vierten Sitzung des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses am 15. Oktober standen unter anderem die aktuelle Finanzierungssituation von KRONES, die Überprüfung des Portfolios und Maßnahmen zur Portfolio-

optimierung durch den Vorstand sowie die aktuelle Lage des Konzerns auf der Tagesordnung.

Auf der fünften Sitzung des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses am 20. November informierten die Leiter des Controllings, der Internen Revision sowie der Compliance die Ausschussmitglieder über die aktuelle Risikosituation, die interne Revision sowie über das Compliance Management.

Arbeit des Ständigen Ausschusses

Dem Ständigen Ausschuss gehören Werner Schrödl, Norman Kronseder, Josef Weitzer und Volker Kronseder an. Vorsitzender des Ständigen Ausschusses ist Volker Kronseder. Das Gremium befasst sich grundsätzlich mit allen sonstigen Themen, die nicht in den Zuständigkeitsbereich des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses fallen. Dazu zählen zum Beispiel die Personalstrategie sowie die Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat. 2019 fanden drei Sitzungen des Ständigen Ausschusses statt. In allen drei Sitzungen waren alle vier Gremiumsmitglieder anwesend.

In der Sitzung am 14. März bereitete der Ständige Ausschuss die Verlängerung des Vertrages von Vertriebsvorstand Thomas Ricker durch den Aufsichtsrat vor. Die Mitglieder des Ausschusses beschlossen, dem Aufsichtsrat zu empfehlen, den Beschluss zu fassen, den Vertrag mit Thomas Ricker um fünf Jahre bis zum 31.12.2024 zu verlängern.

Am 10. Juli fand die zweite Sitzung des Ständigen Ausschusses statt. Auf dieser informierten der Vorstandsvorsitzende Christoph Klenk und Finanzvorstand Michael Andersen das Gremium über die aktuelle Geschäftslage sowie Maßnahmen zur kurz- und mittelfristigen Ergebnisverbesserung.

Die Sitzung des Ständigen Ausschusses am 12. September wurde im Wesentlichen einberufen, um vor der Aufsichtsratssitzung am 25. September eine Empfehlung für die Bestellung von Norbert Broger zum Mitglied des Vorstands der KRONES AG abzugeben.

Aufsichtsrat stimmt dem Prüfungsergebnis zu

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der KRONES Aktiengesellschaft und der Konzernabschluss sowie der Lagebericht der KRONES AG und der Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2019 sind durch den von der Hauptversammlung gewählten Abschlussprüfer, der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der geprüfte Jahresabschluss und der Konzernabschluss sowie der Lagebericht der KRONES AG und der Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2019 lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig zur Prüfung vor. Die geprüften Abschlüsse und Lageberichte waren am 18. März 2020 Gegenstand der Bilanz feststellenden Aufsichtsratsitzung. An der Sitzung haben auch Vertreter des Abschlussprüfers teilgenommen und dem Aufsichtsrat über die Ergebnisse ihrer Prüfung und über ihre Prüfungsschwerpunkte berichtet.

Der Aufsichtsrat hat das Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers zustimmend zur Kenntnis genommen. Nach der abschließenden Prüfung durch den Aufsichtsrat, die insbesondere auch die im Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers beschriebenen Sachverhalte einschließlich der Prüfungshandlungen zum Gegenstand hatte, ergaben sich keine Einwände. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der KRONES AG festgestellt sowie den Konzernabschluss und den Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Bilanzgewinns gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss 2019 der KRONES AG festgestellt.

Die Abschlussprüfer bezogen den Bericht des Vorstands über die Beziehungen der KRONES AG zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG in ihre Prüfung ein und legten ihren Prüfungsbericht dem Aufsichtsrat vor. Die Prüfung durch die Abschlussprüfer ergab keine Beanstandungen. Der Abschlussprüfer hat den Abhängigkeitsbericht mit dem folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen: »Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.«

Die Überprüfung des Berichts über die Beziehungen der KRONES AG zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG durch den Aufsichtsrat führte zu keinen Beanstandungen. Der Aufsichtsrat schloss sich daher dem Ergebnis der Prüfung durch die Abschlussprüfer an. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung erhob der Aufsichtsrat gegen die Schlusserklärung des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen keine Einwendungen.

Über die gesetzliche Abschlussprüfung hinaus hat die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft den für die KRONES AG und den Konzern zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen. Auf dieser Basis hat der Wirtschaftsprüfer keine Einwendungen gegen die Berichterstattung zur Nichtfinanziellen Erklärung und die Erfüllung der daran gestellten gesetzlichen Anforderungen erhoben.

Dank an den Vorstand und die Mitarbeiter

Die Mitglieder des Aufsichtsrats danken dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Unternehmens für ihre engagierte und insgesamt erfolgreiche Arbeit im Geschäftsjahr 2019.

Neutraubling, im März 2020

Der Aufsichtsrat



Volker Kronseder
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Die Mitglieder des Aufsichtsrats



Volker Kronseder

Aufsichtsratsvorsitzender

- * Universitätsklinikum Regensburg
- * Wirtschaftsbeirat Bayerische Landesbank



Werner Schrödl**

Stv. Aufsichtsratsvorsitzender
Konzernbetriebsratsvorsitzender
Gesamtbetriebsratsvorsitzender

- * Verwaltungsrat der Bayerischen Betriebskrankenkassen



Dr. phil. Verena Di Pasquale**

Stv. Vorsitzende des DGB Bayern



Robert Friedmann

Sprecher der Konzernführung
der Würth-Gruppe

- * zF Friedrichshafen AG



Klaus Gerlach**

Head of Central International Operations
and Services



Oliver Grober**

Betriebsratsvorsitzender Werk Rosenheim



Thomas Hilt**

Betriebsratsvorsitzender Werk Nittenau



Norman Kronseder

Land- und Forstwirt

- * Bayerische Futtersaatbau GmbH



Prof. Dr. jur. Susanne Nonnast
Professorin an der OTH Regensburg



Beate Eva Maria Pöpperl **
Freigestellte Betriebsrätin



Norbert Samhammer
Geschäftsführer Samhammer Holding GmbH
* Samhammer AG



Petra Schadeberg-Herrmann
Geschäftsführende Gesellschafterin
Krombacher Brauerei
Bernhard Schadeberg GmbH & Co. KG,
Krombacher Finance GmbH, Schawei GmbH,
Diversum Holding GmbH & Co. KG



Jürgen Scholz**
1. Bevollmächtigter
IG-Metall Geschäftsstelle Regensburg
* Infineon Technologies AG



Hans-Jürgen Thaus
* Maschinenfabrik Reinhausen GmbH
* Hawe Hydraulik SE, Aschheim/München
(bis 27.06.2019)



Josef Weitzer**
Stv. Konzernbetriebsratsvorsitzender
Stv. Gesamtbetriebsratsvorsitzender
Betriebsratsvorsitzender Neutraubling
* Sparkasse Regensburg



Matthias Winkler
Geschäftsführender Gesellschafter der
ww + KN Steuerberatungsgesellschaft mbH

Zur KRONES Aktie



»Die Ertragskraft von KRONES lag 2019 unter den Erwartungen. Dies spiegelte sich auch in unserem Aktienkurs wider.«

Olaf Scholz
Leiter Investor Relations

- Aktienmärkte profitieren von niedrigen Zinsen
- Kurs der KRONES Aktie leidet unter Prognoseanpassung
- Aktionäre sollen für 2019 eine Dividende von 0,75 € je Aktie erhalten

Niedrige Zinsen beflügeln die internationalen Aktienbörsen

Das Börsenjahr 2019 wurde hauptsächlich von zwei Themen geprägt. Zum einen stand die anhaltende Niedrigzinspolitik der Notenbanken im Fokus. Die Aktivitäten der US-Notenbank FED und der Europäischen Zentralbank sorgten dafür, dass die langfristigen Anleiherenditen 2019 dies- und jenseits des Atlantiks sanken. Zudem kündigten die Notenbanker an, dass sie auch künftig auf eine expansive

Geldpolitik setzen. Niedrige Zinsen fördern Investitionen in Aktien. Auf der anderen Seite bereitete den Anlegern 2019 der schwelende Handelskonflikt zwischen den USA und China immer wieder Sorgen. Dies führte mehrmals zu heftigen Kursschwankungen. Insgesamt überwogen aber die positiven Effekte und die meisten Aktienindizes erzielten 2019 kräftige Gewinne.

Der bekannteste deutsche Aktienindex DAX verbesserte sich von Januar bis Dezember 2019 um 25,5 % auf 13.250 Punkte. Damit beendete der DAX das Jahr 2019 nur knapp unter seinem Allzeithoch von rund 13.600 Punkten aus dem Jahre 2018. Ähnlich stark wie der DAX legte der Euro Stoxx 50 zu. Der Index der 50 größten Unternehmen aus der Eurozone stieg im Berichtszeitraum um 24,8 %. Neue Rekordmarken erklomm der Dow-Jones-Index 2019. Das bekannteste us-Börsenbarometer kletterte um 22,3 %. Nicht ganz so dynamisch wie in den USA und Europa war die Aufwärtsbewegung am japanischen Aktienmarkt. Der Nikkei-Index legte 2019 um 18,2 % zu.

Angepasste Ergebnisprognose belastete den Kurs der KRONES Aktie 2019

Die Notiz der KRONES Aktie schwankte von Januar bis Dezember 2019 heftig. Nach einem guten Start ins Börsenjahr 2019 und deutlichen Kursgewinnen im ersten Quartal ging es auch Anfang des zweiten Quartals noch aufwärts mit dem Wert unseres Papiers. Am 18. April erreichte der Kurs mit 88,85 € den höchsten Stand im Jahr 2019. Gegenüber dem

Aufgrund der Prognose-senkung verlor die KRONES Aktie im dritten Quartal 2019 stark an Wert. Hauptsächlich deshalb entwickelte sich unsere Aktie im Gesamtjahr 2019 schwächer als der SDAX.

Wertentwicklung der KRONES Aktie im Vergleich zum SDAX 2019



Jahresanfangsstand von 67,50 € war dies ein Plus von 32 %. Von diesem Niveau entfernte sich unsere Aktie im weiteren Jahresverlauf dann wieder. Dies lag auch an der vorübergehenden Korrektur des Gesamtmarktes. Hauptsächlich waren die Kursverluste aber dem nicht zufriedenstellenden operativen Geschäft geschuldet. Die Ertragskraft von KRONES entwickelte sich 2019 schwächer als erwartet.

Am 10. Juli veröffentlichte KRONES eine Ad-hoc-Mitteilung, in der das Unternehmen die Prognose für die EBT-Marge 2019 senkte. Dies beschleunigte den Abwärtstrend unseres Aktienkurses. Am 15. August erreichte die KRONES Aktie mit 47,46 € den tiefsten Kurs während des Berichtszeitraums. Danach erholte sich der Wert unseres Papiers zwar, doch Ende September lag der Kurs mit 55,45 € um 18 % niedriger als zu Jahresanfang. Im vierten Quartal 2019 vollzog unsere Aktie eine kräftige Aufwärtsbewegung. Hierzu trug auch die Veröffentlichung von Details zu den strukturellen Maßnahmen bei, mit denen KRONES die Ertragskraft nachhaltig stärken will. Darüber hinaus profitierte unser Aktienkurs von einem freundlichen Gesamtmarkt. Ende Dezember 2019 stand der KRONES Aktienkurs mit 67,50 € exakt so hoch wie ein Jahr davor. Inklusive der Dividende von 1,70 € erzielte die KRONES Aktie 2019 eine Performance von 2,5 %. Der SDAX, dem KRONES seit 18. Juni 2018 angehört, verbesserte sich 2019 um 31,6 %.

Kennzahlen der KRONES Aktie

zum 31.12.	2019	2018	2017
Ergebnis je Aktie	€ 0,30	4,78	5,97
Eigenkapital je Aktie	€ 43,36	45,36	42,10
Free Cashflow je Aktie	€ -2,99	3,82	-4,77
Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) auf Basis des Jahresendkurses	225,0	14,1	19,2
Dividende je Aktie	€ 0,75*	1,70	1,70
Höchstkurs	€ 88,85	122,80	121,25
Tiefstkurs	€ 47,46	66,10	87,28
Jahresschlusskurs	€ 67,50	67,50	114,50

* gemäß Gewinnverwendungsvorschlag

Langfristig wirft KRONES Aktie sehr solide Rendite ab

In den vergangenen zehn Jahren, also von 2010 bis 2019, hat sich der Wert unserer Aktie mit einem Plus von 90 % nahezu verdoppelt. Der durchschnittliche jährliche Kursgewinn der KRONES Papiere beträgt in dem Zehnjahres-Zeitraum 6,6 % und liegt damit unter dem Wertzuwachs des SDAX-Kursindex (+11,1%), also dem SDAX ohne Dividenden. Inklusive der Dividenden und der Annahme, dass die Dividende jeweils wieder in KRONES Aktien investiert wurde, ergibt sich seit 2010 eine durchschnittliche jährliche Rendite von 8,2 %. Der vergleichbare SDAX-Performance-Index legte um 13,4 % jährlich zu.

In den vergangenen zehn Jahren stieg der Kurs der KRONES Aktie jährlich um durchschnittlich 6,6 %.

Wertentwicklung der KRONES Aktie im Vergleich zum SDAX, 2010 – 2019



KRONES behauptet gute Stellung im SDAX

Wegen der unterdurchschnittlichen Performance rutschte die KRONES Aktie 2019 in der Marktkapitalisierungs-Rangliste ab. Das Handelsvolumen stieg dagegen kräftig an.

Die KRONES Aktie ist seit dem 29. Oktober 1984 an der Börse notiert und an allen deutschen Börsen handelbar. Unsere Papiere sind Inhaber-Stammaktien ohne Nennwert. Jeder Titel hat auf der Hauptversammlung des Unternehmens eine Stimme. Es gibt insgesamt 31.593.072 KRONES Aktien.

Unsere Aktie ist seit Mitte 2018 Mitglied im SDAX. Dies ist der Index der Deutschen Börse, der die 70 Unternehmen enthält, die hinsichtlich Marktkapitalisierung und Umsatz auf die Werte des MDAX folgen. Im Berichtsjahr ist KRONES wegen der unterdurchschnittlichen Performance beim Börsenwert auf Rang 25 (Vorjahr: Rang 13) innerhalb der SDAX-Unternehmen abgerutscht. Beim Handelsvolumen konnte die KRONES Aktie hingegen deutlich zulegen und verbesserte sich zum Ende 2019 auf Rang 11 (Vorjahr: Rang 23). Damit zählt unsere Aktie zu den großen und umsatzstarken SDAX-Werten.

Insgesamt wurden 2019 im Durchschnitt täglich rund 71.000 KRONES Aktien (Vorjahr: rund 40.000) auf XETRA und an der Frankfurter Börse gehandelt. Auch an den alternativen Handelsplattformen, auf denen hauptsächlich institutionelle Investoren ihre Orders abwickeln, wechselten 2019 mehr KRONES Aktien ihren Besitzer. Hier lag das Handelsvolumen im Durchschnitt täglich bei rund 108.000 Aktien (Vorjahr: rund 63.000).

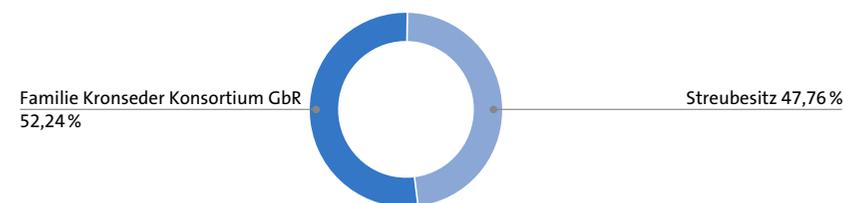
Stammdaten der KRONES Aktie

Aktienanzahl	31.593.072
Wertpapierkennnummer	633500
ISIN	DE 0006335003
XETRA-Kürzel	KRN

Aktionärsstruktur

Die Aktionärsstruktur von KRONES blieb im Berichtsjahr nahezu unverändert. Die Familie Kronseder Konsortium GbR hielt zum 31. Dezember 2019 mit 52,24% die Mehrheit an der KRONES AG. Die Familie will auch künftig stabiler Mehrheitsaktionär bleiben. Der nicht dem Festbesitz unterliegende Anteil, also der Streubesitz, lag Ende 2019 bei 47,76%.

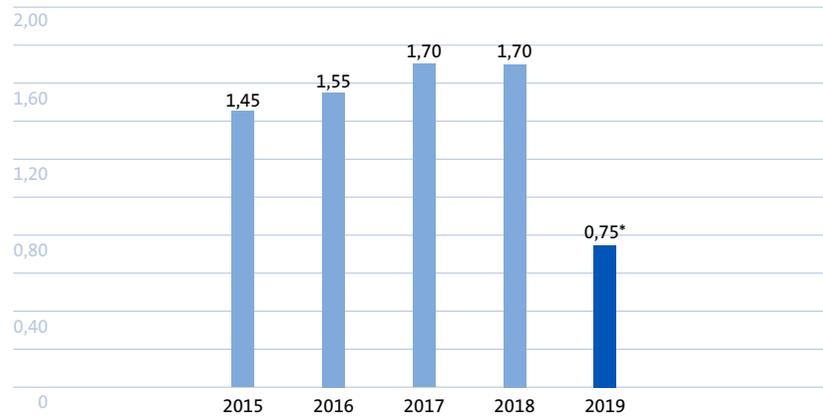
Aktionärsstruktur (Stand Dezember 2019)



KRONES will für 2019 eine Dividende von 0,75 € je Aktie zahlen

Die langfristige Dividendenpolitik des Unternehmens sieht vor, 25% bis 30% des Konzernergebnisses an die Aktionäre auszuschütten. Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung am 18. Mai 2020 für das Geschäftsjahr 2019 eine Dividende von 0,75 € je Aktie (Vorjahr: 1,70 €) vorschlagen.

Dividende je Aktie in €



* gemäß Gewinnverwendungsvorschlag